

## Woher kommt unser Essen – und warum ist das wichtig?

Essen gehört zu den täglichen Dingen, die wir oft einfach tun, ohne groß darüber nachzudenken. Dabei wissen wir in der Regel recht wenig über unsere Lebensmittel: Woher stammen sie? Unter welchen Umständen wurden sie erzeugt, verarbeitet und vermarktet? Die meisten Nahrungsmittel werden global produziert, auf dem Weltmarkt gehandelt und in großen Supermärkten verkauft. Was bedeutet das für uns als Verbraucher\*innen, Händler\*innen und Erzeuger\*innen? Welche – auch weltweiten – Probleme sind mit dem derzeitigen Ernährungssystem verbunden und welche Lösungen gibt es?

Der Ernährungsrat zeigt diese Zusammenhänge und entsprechende Handlungsmöglichkeiten auf. Alle sollen die Möglichkeit erhalten, sich entsprechend über ihr Essen zu informieren.

↳ ERNÄHRUNGS  
RAT  
FRANKFURT

### Ernährungsrat Frankfurt

Eine Initiative des Vereins Bürger für regionale Landwirtschaft und Ernährung e.V.

Holzhausenstrasse 22  
60322 Frankfurt  
T 069 - 9441 944 1  
F 069 - 9441 944 2

info@ernaehrungsrat.de  
ernaehrungsrat-frankfurt.de  
facebook.com/ErnaehrungsratFrankfurt/  
instagram.com/ernaehrungsratfrankfurt/

# Woher kommt unser Essen?

↳ ERNÄHRUNGS  
RAT  
FRANKFURT

Eine Initiative des Vereins Bürger für regionale Landwirtschaft und Ernährung e.V.

## Für eine Versorgung mit nachhaltigen und gesunden Lebensmitteln aus der Region



Dafür setzen sich im Frankfurter Ernährungsrat Frankfurter\*innen, Landwirt\*innen, Wissenschaftler\*innen und Politiker\*innen gemeinsam ein. Denn: Unser derzeitiges Ernährungssystem zerstört Böden, Wasser, Klima und die biologische Vielfalt. Diese sind aber die Grundlage für eine gute und gesunde Ernährung sowie eine enkeltaugliche Zukunft.



## Stadt und Land gehören zusammen

Der Frankfurter Ernährungsrat schafft Strukturen, mit denen Produktion und Verbrauch von Lebensmitteln regionaler werden. Er fordert eine kommunale Politik für ein zukunftsfähiges Ernährungssystem und unterstützt die Stadt Frankfurt auf ihrem Weg zur Umsetzung des Urban Food Policy Pacts. Diesen zeichnete die Stadt Frankfurt am Main im Oktober 2015 und verpflichtete sich damit, die Verantwortung für die Zukunftsfähigkeit des Ernährungssystems ihrer Stadt zu übernehmen.



Unser Stichwort heißt **Ernährungssouveränität**: Das Recht der Bürger\*innen auf gesunde und nachhaltig erzeugte Lebensmittel. Dabei bestimmen auf lokaler und regionaler Ebene die dort lebenden Menschen über



die praktische Ausgestaltung der Landwirtschaft und Ernährungskette, anstatt dies globalisierten Märkten und Konzernen zu überlassen.



## Wie kann das in Frankfurt aussehen?

Um die Versorgung mit nachhaltigen Lebensmitteln aus der Region zu ermöglichen, gilt es, diese – möglichst klimafreundlich – in die Stadt zu bringen. In Frankfurt selbst sollen die Lebensmittel dann klimaneutral weitertransportiert werden. Der Ernährungsrat unterstützt und vernetzt die betroffenen Akteure: Logistiker\*innen, Produzent\*innen, Verarbeiter\*innen, Händler\*innen, Gastronom\*innen.



Der Ernährungsrat zeigt auf, was in Frankfurt und der Region schon alles passiert: Vom Acker bis zum Teller - von der Erzeugung über die Verarbeitung, den Handel und bis hin zum Verzehr.

## Wir unterstützen:

- ⇩ eine bessere Versorgung mit Lebensmitteln aus umliegenden Regionen wie Wetterau, Taunus, Vogelsberg und Rhön



- ⇩ Urban Gardening Projekte in der Stadt

- ⇩ Food Coops und solidarische Landwirtschaft



- ⇩ Schul- und Gemeinschaftsgärten und -küchen

- ⇩ eine bessere Nutzung vorhandener Ressourcen (Streuobstwiesen, Überschuss aus Kleingärten...)

- ⇩ Nachhaltigen Konsum (plastikfrei, weniger Abfall...)



## Was genau macht der Ernährungsrat?

Unsere Initiative baut auf dem Fundament lokaler, bestehender Initiativen auf. Der Ernährungsrat vernetzt diese miteinander – Institutionen der Stadt und Wirtschaft (IHK) werden mit einbezogen. Der Frankfurter Ernährungsrat arbeitet in mehreren Arbeitskreisen an unterschiedlichen Projekten und startet eigene Initiativen.



## Mitstreiterinnen und Mitstreiter willkommen:

Die Struktur des Frankfurter Ernährungsrates ist bewusst offen gehalten, sodass sich jede und jeder in die Arbeit des Ernährungsrates einbringen kann.